

## Humboldt-Gymnasium mit zwei Teams bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Mountainbiken in Bayern am Start

Am Samstag, den 22.09.2018, fanden im bayrischen Rappershausen die zweiten Deutschen Schülermeisterschaften im Mountainbiken statt. Bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften hatten sich im Juni beide Jungenteams des Humboldt-Gymnasiums völlig überraschend den Landesmeistertitel erkämpft und sich so für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Insgesamt waren 280 Schülerinnen und Schüler in 54 Teams aus Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Hessen, NRW und Niedersachsen am Start.

In der Altersklasse AK III (2003 – 2005) erreichte das Pyrmonter Team Platz 11 von 19, das Team in der AK II (2001 – 2003) wurde 8. von 13.

Tim Schneidewind verpasste mit einem hervorragenden 14. Platz in der Einzelwertung einen Top-Ten-Platz nur knapp.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und einen großen Dank an Herrn Wigge und Herrn Key, ohne die wir die Schüler nicht hätten transportieren können und an den TuS Bad Pyrmont, der uns einen Bulli zur Verfügung gestellt hat. Unser „Referendar/Praktikant“ Mats, der wegen seiner Kreuzbandverletzung nicht aktiv teilnehmen konnte, war eine große Unterstützung bei der technischen und taktischen Einstimmung auf den Wettkampf und ihm sind auch die tollen Bilder zu verdanken.



Bereits am Freitag Mittag startete nach dem Unterricht der Trip ins 300 km entfernte Rappershausen. Mit zwei Bullis, 8 Jungs, zwei Vätern und 8 Mountainbikes führte uns der Weg durch teils sintflutartigen Regen über die A44 und die A7 nach Fulda und von dort quer durch die Rhön nach Rappershausen an der bayrisch-thüringischen Grenze. Das dortige Schullandheim hat sich ganz dem Mountainbikesport verschrieben und ist inzwischen Austragungsort vieler Mountainbikewettbewerbe für Jung und Alt. Viele

Schulen aus ganz Bayern nutzen den riesigen Bikepool (etwa 120 Mountainbikes) und die hervorragende Infrastruktur für fahrradorientierte Klassenfahrten mit Schülern.

Pünktlich bei unserer Ankunft gegen 19:00 Uhr verzogen sich die Regenwolken und die Sonne blitzte hervor – wenn Engel reisen (-;  
So hatten wir abends noch Gelegenheit, die Wettkampfstrecke mit den MTBs zu erkunden.

Da das Landschulheim leider ausgebucht war, blieb für uns eine kleine, aber äußerst romantische Ecke in einer Turnhalle, in der wir unser Nachtlager (gemeinsam mit etwa 30 anderen Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland) aufschlugen. Für das leibliche Wohl sorgten Herr Key und Herr Wigge mit getoasteten Würstchen – einfach lecker!

Der Wettkampftag begann nach einer erstaunlich ruhigen Nacht mit tatsächlich einigen Stunden Schlaf mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Der Himmel zeigte sich ganz bayrisch in blau mit einigen weißen Wölkchen, also perfekte Bedingungen.

Nach der Anmeldung galt es zunächst den Technikparcours zu meistern. Dabei mussten Wippen, Rampen, Paletten und Klötzchengassen über- und durchfahren werden sowie Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen auf dem MTB absolviert werden. Jeder Fehler wurde mit einer Zeitstrafe von 10 Sekunden bestraft. Wegen des Regens am Vortag war der Parcours extrem rutschig und somit sehr anspruchsvoll. Umso höher sind die Leistungen von Jonas Wigge und Fabian Kuckuck einzuordnen, denen es gelang, den Technikparcours komplett fehlerfrei zu durchfahren, was nur sehr wenige Biker überhaupt schafften.



Eine Startsequenz mit lauter Fanfare und markigem Countdown leitete unter den Augen vieler Zuschauer im Anschluss an den Geschicklichkeitsparcours spannende Rennen im Crosscountry ein. Im Wellenstart wurden alle 30 Sekunden jeweils etwa 10 Fahrer einer Altersklasse auf den 2,2 km langen Rundkurs geschickt. Dieser verlief größtenteils über Singletrails durch den Wald, aber auch einige technische Abschnitte mit engen Kurven, Wellen und Anstiegen galt es zu bewältigen. Durch das mehrmalige Durchfahren des kurvenreichen Radstadions konnten die Zuschauer so hautnah die Positionen und Abstände der Fahrer verfolgen.

Die Starter der AK 3 mussten diesen Rundkurs dreimal, die der AK 2 viermal durchfahren (also 6,6 bzw. 8,8 km). Die Strafsekunden des Technikparcours wurden zur benötigten Zeit aus dem Rennen hinzuaddiert und die drei schnellsten Fahrer einer Schule gingen in die Mannschaftswertung ein.

So erreichten am Ende beide Teams eine tolle Platzierung, auf die alle mit Recht sehr stolz sein können.

Im Anschluss an die Siegerehrung mit abschließender Nationalhymne ging es in gut vier Stunden zurück nach Bad Pyrmont – wie bereits auf dem Hinweg im strömenden Regen. Gegen 21:30 Uhr war das Abenteuer „Deutsche Meisterschaften MTB“ zu Ende. Aber: Wir kommen wieder!





